

„Mit kräftigen Farben entführt sie in eine Welt der Freude. Entspannt und ruhig wirken die Figuren in ihren Bildern, sie konzentrieren sich auf ihr Tun oder Nichtstun, schauen neugierig und aufmerksam oder träumen einfach dahin“, heißt es in einer Kritik. Das Ehepaar kann auf eine lange Liste an international durchgeführten Ausstellungen in Museen, Galerien, Schlössern und in Botanischen Gärten verweisen, unter anderem in Liechtenstein, Italien, Ungarn und sogar in Albanien und dem Kosovo. Im August 2025 stellt das Ehepaar in Brüssel aus. Zuletzt waren ihre Werke in Schloss Fischau zu sehen.

Handgefertigte Puppen und KI-Bilder

Einen internationalen Hintergrund besitzt auch die russisch-stämmige Künstlerin Elena Vasilyeva, die seit 2019 in der Bad Vöslauer Hochstraße unter anderem ein einzigartiges Puppenkunst-Museum – samt angeschlossener Manufaktur – betreibt. Zahllose Puppen und Figuren hat sie über die Jahre zusammengetragen, nicht wenige davon selbst entworfen und geschaffen. „Meine Figuren entstehen in aufwendiger Handarbeit und benötigen entsprechende Ausdauer“, erzählt Vasilyeva. „Oft vergehen Wochen, bis ich ein neues Werk als vollendet ansehen kann.“ Die Puppenmacherin bedient sich der Kunst der Decoupage – also dem Überlackieren aufgeklebter Papiermotive – und der Papier-Mache-Technik, auch Materialien wie Stoff und Holz werden eingearbeitet. Freilich dürfen auch russische Puppen („Matroschkas“) im Museum nicht fehlen. Nun sind Puppen nicht Vasilyevas einziges Projekt. Unter dem Label „Pava Artwork“ beschäftigt sich die Bad Vöslauerin mit digitaler Kunst, also mit dem KI-gestützten Generieren von Fantasiebildern am Computer. Mit wenigen Clicks ist es hier jedoch nicht getan. Was einfach klingt, ist in Wirklichkeit ein intensiver Prozess. Als Motive wählt Vasilyeva fast ausschließlich Fabeltiere und märchenhafte Figuren, besonders der Wolf hat es ihr angetan. „Die Bilder ent-



Elena Vasilyeva fertigt Puppen und KI-Bilder.

„Bambus ist ein sehr robustes Material, damit kann man sehr viel machen.“

Jasr Negm,
Bambuskünstler in Bad Vöslau



Katharina Rosenbichler schafft interaktive Kunst.

stehen als streng limitierte Edition, davon gibt es weltweit nur zehn Exemplare“, betont sie. Puppenmuseum und Atelier sind in der Villa Pazelt in der Hochstraße 20 untergebracht und Dienstag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr für Besucher geöffnet. Im Mai ist ein musikalischer Abend samt Bilderverlosung geplant. Infos unter puppenkunst-museum.com.

Rosenbichler: Kunst zum Anfassen

In Bad Vöslau zu größerer Bekanntheit gelangt ist nicht zuletzt die Künstlerin, Museumsvermittlerin und Kulturwissenschaftlerin Katharina Rosenbichler. Ihr Metier sind Rauminstallationen und veränderliche Objekte, die sich der Logik des Verkaufens entziehen. „Die Teilhabe des Publikums ist mir ein Anliegen, weshalb meine Werke in Ausstellungen abgetastet, beschnitten oder gar aufgegessen werden dürfen“, erklärt Rosenbichler. Im Zentrum stehen gesellschaftspolitische Themen wie Krisen oder prekäre Arbeitsbedingungen. Im Frühjahr 2025 nutzt Rosenbichler die Technik für eine Hommage an den Arbeitsplatz der jüdischen Comic-Pionierin Lily Renée im OÖ Kunstverein. Ihre erste Soloausstellung fand 2014 in der Kammgarnfabrik statt. Sie war Mitgründerin des Vöslauer Vereins „Platz für Kunst“, der sich 2014 bis 2020 für spartenübergreifende Kulturprojekte engagierte. 2019 brachte sie mit dem Projekt „Scherenschnittstellen“ das Viertelfestival nach Vöslau.

Kammgarn-Künstler

Die **Hanuschgasse** im Kammgarnzentrum hat sich zuletzt zu einem kleinen Künstlerviertel entwickelt. 2023 hat sich hier der Bildhauer Destan Gashi niedergelassen, diesen März folgte das Töpfer-Mal-Atelier Fuchs. Die Bambus-Werkstatt Jasr Negm eröffnet voraussichtlich im September.

**Wir kümmern
uns um Ihre
Versicherungen**

**Kontaktieren Sie uns
"JETZT"**

STADLER.JETZT
GmbH & Co KG
IHR UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSEXPERTE



[f](#) [ig](#) @stadler.jetzt

Mail: office@stadler.jetzt

Adresse: 2540 Bad Vöslau, Hochstr. 23a

Tel: 02252 - 700 780

Web: www.stadler.jetzt

GISA: 29862726

[wa](#) +43 677 61 21 34 37